

Das Heft: Auf der Sonnenseite

Unser neues Heft heißt:

Auf der Sonnenseite.

Im Heft geht es um Solar-Parks.

Ein Solar-Park ist ein großer Park mit vielen Solar-Platten.

Die Solar-Platten machen aus Sonnen-Licht Strom.

Der Besitzer vom Solar-Park

- verkauft den Strom,
- verdient damit Geld.

Es gibt viele Vorteile für die Menschen, die in der Nähe vom Solar-Park wohnen.

In Ihrem Ort gibt es einen Solar-Park?

Wir möchten Ihnen helfen:

- die Vorteile von einem Solar-Park entdecken,
- durch einen Solar-Park Geld sparen oder
- an einem Solar-Park Geld verdienen.



Es gibt leider wenig Informationen über die Vorteile von einem Solar-Park. Dieses Heft ist ein Anfang.

Die Menschen können

- das Heft lesen,
- Ideen austauschen,
- sich beraten,
- sich helfen.



Dieser Text hat 3 Teile:

- **Teil 1:**

Vorteile für Gemeinden

Eine Gemeinde ist ein Ort.

In diesem Teil geht es darum:

Welche Vorteile hat ein Ort von einem Solar-Park?

Die Politiker können mit dem Besitzer vom Solar-Park zum Beispiel Verträge schließen.

Die Verträge sind für alle Menschen gut, die in dem Ort wohnen.

- **Teil 2:**

Vorteile für die Menschen

In diesem Teil geht es darum:

Welche Vorteile haben die Menschen, die in der Nähe vom Solar-Park wohnen?

- **Teil 3:**

Weitere Informationen

1. _____
2. _____
3. _____

Teil 1:

Vorteile für Gemeinden

Es gibt diese Vorteile für Gemeinden.

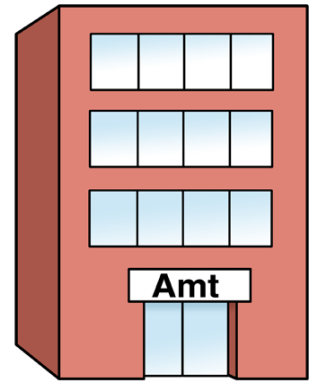
Auf den nächsten Seiten

erklären wir die verschiedenen Vorteile:

- freiwilliges Geld vom Solar-Park für die Gemeinde:
0,2-Cent-Abgabe,
- Gewerbe-Steuer für die Gemeinde,
- Geld vom Solar-Park an die Gemeinde,
zum Beispiel für Wege und Strom-Leitungen:
Konzessions-Abgabe,
- Grundstück verkaufen oder verpachten.

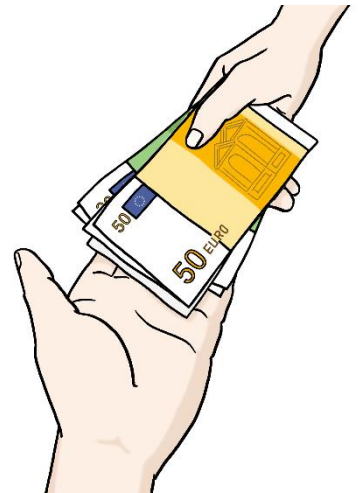
Danach finden Sie Antworten zu den Fragen:

- Was passiert mit dem Geld für die Gemeinde?
- Wie wird der Vertrag geschlossen
zwischen Gemeinde und Besitzer vom Solar-Park?
- Was wünschen sich die Gemeinden?



Freiwilliges Geld vom Solar-Park an die Gemeinde: 0,2-Cent-Abgabe

Der Besitzer vom Solar-Park verkauft Strom.
Das schwere Wort ist: Kilo-Watt-Stunden.
Kilo-Watt-Stunden sind die Menge Strom,
die der Besitzer verkauft.
Zum Beispiel eine Million Kilo-Watt-Stunden.
Damit verdient der Besitzer Geld.



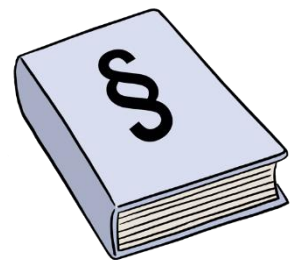
0,2-Cent-Abgabe bedeutet:

Der Besitzer vom Solar-Park gibt der Gemeinde
einen kleinen Teil von seinem verdienten Geld ab.

Der Besitzer gibt der Gemeinde

für jede verkaufte Kilo-Watt-Stunde 0,2 Cent.

Bei einer Million Kilo-Watt-Stunden sind das 2000 Euro.



Die 0,2-Cent-Abgabe ist freiwillig.

Die Regeln dazu stehen

im neuen **Erneuerbare-Energien-Gesetz** von **2023**,

kurz **EEG 2023**, im Paragraf 6.

Gewerbe-Steuer für die Gemeinde

In Deutschland ist es so:

Wer mit einer Firma Geld verdient,
muss Gewerbe-Steuer zahlen.

Der Besitzer vom Solar-Park muss auch Gewerbe-Steuer zahlen.

Aber nur,
wenn der Besitzer Gewinn macht.

In den ersten Jahren bleibt **kein** Geld übrig.

Der Besitzer hat für den Bau vom Solar-Park
viel Geld ausgegeben.

Der Besitzer muss erst die Kosten vom Bau bezahlen.

Das dauert mehrere Jahre.

Wenn alle Kosten vom Bau bezahlt sind:

Dann macht der Besitzer Gewinn mit dem Solar-Park.

Dann muss der Besitzer Gewerbe-Steuer zahlen.

Geld vom Solar-Park an die Gemeinde, zum Beispiel für Wege und Strom-Leitungen: Konzessions-Abgabe

Der Besitzer vom Solar-Park nutzt von der Gemeinde
zum Beispiel

- Wege
wie Straßen oder Brücken,
- Strom-Leitungen.

Die Gemeinde kann dafür Geld verlangen.

Das Geld heißt: Konzessions-Abgabe.

Grundstück verkaufen oder verpachten

Vielleicht hat die Gemeinde ein großes Grundstück?

Und das Grundstück wäre gut für einen Solar-Park.

Dann kann die Gemeinde das Grundstück

an den Besitzer vom Solar-Park

- verkaufen oder
- verpachten.
Verpachten ist so ähnlich wie vermieten.



Was passiert mit dem Geld für die Gemeinde?

Ohne Solar-Park haben viele Gemeinden wenig Geld.

Durch einen Solar-Park bekommt eine Gemeinde Geld.

Die Gemeinde kann das Geld nutzen, wie sie möchte.

Zum Beispiel auch für

- Kitas,
- Schulen,
- Straßen,
- Klima-Schutz oder
- eigene Solar-Anlagen.



Wie wird der Vertrag geschlossen zwischen Gemeinde und Besitzer vom Solar-Park?

Wer einen Solar-Park bauen will,
braucht eine Erlaubnis.

Für die Erlaubnis muss die Gemeinde
den Bebauungs-Plan ändern.

Im Bebauungs-Plan steht zum Beispiel:

- Wo darf in einem Ort gebaut werden?
- Was darf in einem Ort gebaut werden?

Gut ist:

Die Gemeinde schließt
mit dem Besitzer vom Solar-Park einen Vertrag.

In dem Vertrag soll stehen:

Wie viel Geld bekommt die Gemeinde vom Solar-Park?

Wichtig ist die Reihen-Folge:

Die Gemeinde spricht zuerst mit dem Besitzer vom Solar-Park.

Der Besitzer schreibt in einen Vertrag:

Wie viel Geld bekommt die Gemeinde,
wenn der Solar-Park gebaut wird?

Die Gemeinde unterschreibt den Vertrag **noch nicht**.

Das ist verboten.

Die Gemeinde darf den Vertrag **nicht** schließen,
bevor es eine Erlaubnis für den Solar-Park gibt.

Die Gemeinde muss jetzt erst den Bebauungs-Plan festlegen.

Danach unterschreibt die Gemeinde den Vertrag.



Was wünschen sich die Gemeinden?

Es gibt immer mehr Solar-Parks in Brandenburg.

Die Gemeinden wünschen sich Regeln

für das Planen von Solar-Parks.

Die Regeln sollen überall gleich sein.

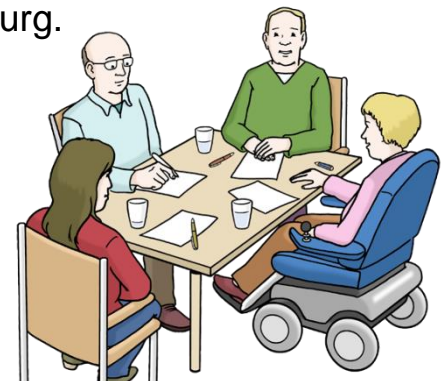
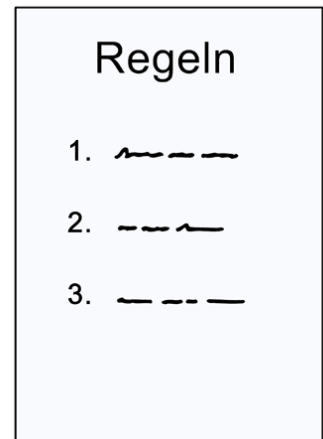
Die Gemeinden können dann besser planen:

- Wo kann ein Solar-Park gebaut werden?
- Was muss der Besitzer vom Solar-Park für den Natur-Schutz machen?
- Wie viel Geld bekommt die Gemeinde?

Verschiedene Gruppen versuchen, Regeln zu schreiben.

Zum Beispiel die Gruppen

- **Energie im Uckerland** in der Gemeinde Uckerland,
- **Photovoltaik-AG** in der Gemeinde Plattenburg.
Photovoltaik spricht man: Fo-to-woll-ta-ick.



Teil 2:

Vorteile für die Menschen

Sie wohnen in der Nähe von einem Solar-Park?
Auf den nächsten Seiten erklären wir
die verschiedenen Vorteile:

- günstiger Strom,
- günstige Solar-Platten,
- Geld vom Solar-Park für alle Einwohner:
Solar-Prämie,
- Ihr Geld in einen Solar-Park geben und Zinsen bekommen,
- Grundstück verpachten,
- Lade-Säulen für Elektro-Autos,
- Natur-Schutz vom Solar-Park,
- weitere Vorteile.

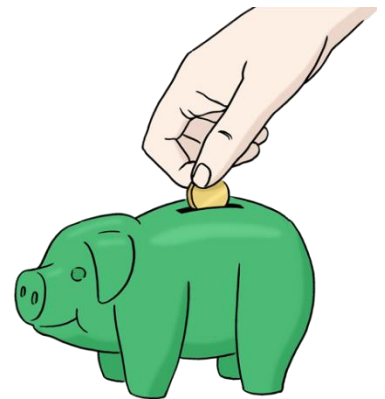


Günstiger Strom

Auf dem Land ist der Strom oft besonders teuer.

Die Gemeinde kann mit dem Besitzer vom Solar-Park verhandeln:

Die Menschen in der Gemeinde
bezahlen weniger Geld für den Strom.



Günstige Solar-Platten

Vielleicht möchten Sie
eigene Solar-Platten auf Ihrem Haus haben?

Mit den eigenen Solar-Platten können Sie
selbst Strom machen.

Viele Besitzer von Solar-Parks verkaufen die Solar-Platten günstiger
an die Menschen, die in der Nähe wohnen.

Geld vom Solar-Park für alle Anwohner: Solar-Prämie

Einige Besitzer von einem Solar-Park
geben jedem Menschen in der Gemeinde Geld.

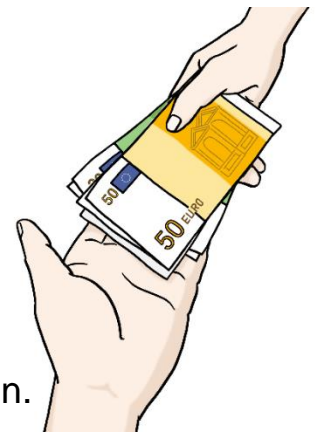
Zum Beispiel in Dannenwalde:

Dort soll bald jeder Mensch jedes Jahr 100 Euro bekommen.

Bei einer Familie mit 2 Kindern sind das 400 Euro im Jahr.

Der Solar-Park schenkt den Menschen das Geld.

Das Geld heißt: Solar-Prämie.



Geld in einen Solar-Park geben und Zinsen bekommen

Sie können auch Geld, was Sie übrig haben,
in einen Solar-Park geben.

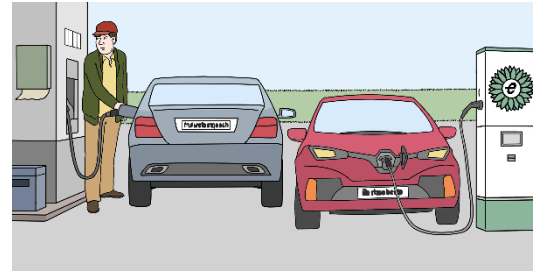
Das geht zum Beispiel mit einem Bürger-Spar-Buch
oder anderen Geld-Anlagen.

Sie bekommen für das Geld **Zinsen**.



Lade-Säulen für Elektro-Autos

Wenn es einen Solar-Park gibt,
gibt es oft auch Lade-Säulen für Elektro-Autos.



Natur-Schutz vom Solar-Park

Der Besitzer vom Solar-Park
muss bestimmte Dinge für den Natur-Schutz machen.
Zum Beispiel Bäume pflanzen.
Schöne Bereiche mit Natur entstehen.
Sie können zum Beispiel
in der Natur spazieren gehen.



Weitere Vorteile

Es gibt noch weitere Vorteile.
Zum Beispiel:

- Geld-Spenden vom Solar-Park für Vereine,
- neue Straßen,
- bessere Strom-Leitungen,
- Bau von einem großen Lösch-Wasser-Becken.

Teil 3:

Weitere Informationen

Wie haben wir dieses Heft gemacht?

Wir haben mit 18 Menschen aus Brandenburg gesprochen.

Mit den Antworten haben wir das Heft geschrieben.

Das Heft ist von der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg für Ökologie, Demokratie und Soziales e.V..

Wo bekommen Sie das Heft?

Sie können das Heft herunterladen.

Das Heft ist **nicht** in Leichter Sprache.

Klicken Sie hier: [Heft herunterladen](#) (PDF)

Sie können das Heft bestellen.

Dann schicken wir Ihnen ein gedrucktes Heft.

Schreiben Sie eine E-Mail an:

info@boell-brandenburg.de

Das Heft ist kostenlos.



Leichte Sprache © Büro für Leichte Sprache Wittekindshof | www.leichte-sprache-wittekindshof.de | Stand 04/2024
Der Text wurde geprüft von Prüferinnen und Prüfern der Diakonischen Stiftung Wittekindshof.
Bilder © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers
European Easy to Read Logo © Inclusion Europe. More information at <https://www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/>